

1

Dezember 2019 | Januar | Februar 2020

evangelisch
in herzogenaurach



evangelisch
Bläserkonzert
zum Jubiläum

leben Menschen
Bilderbogen

verantwortlich
Einführung von
Pfarrerin Dr. Mützlitz

**in allen Lebens-
situationen**
„Was bleibt.“

**im Sinne Jesu
wirken**
Brot für die Welt

Themen	Seite
Inhalt/Editorial	2
Meditation/Schwerpunkt	3
Brot für die Welt	9
Advent in Herzogenaurach	10
Weltgebetstag	11
Kurz notiert	12
Kirchenmusik	18
Regionales	20
Kreise und Gruppen	21
Gottesdienste/Termine	22
Bilderbogen	26
Gemeindereise	28
Reihe „Gruppen und Kreise“	30
Jugend	32
Kinderseite	34
Aus den Kitas	36
Organisten	37
Kindergottesdienste	38
Geburtstage	39
Freud und Leid	42
Anschriften	43

Lieber Leser*innen,

in diesem Jahr können wir am 1. Adventssonntag das erste Türchen im Adventskalender aufmachen. 1. Advent und 1. Dezember fallen zusammen. Früher war die Adventszeit Buß- und Fastenzeit. Davon zeugt noch die Farbe violett in der Kirche an diesen Sonntagen. Ansonsten haben wir uns vom Fasten im Advent verabschiedet. Wir gehen auf Weihnachten zu mit Glühwein und Plätzchen. Viele nehmen sich einmal Zeit, um etwas für sich selbst zu tun: Innehalten, Lesen, Musikhören, Bratäpfel. Dies ist auch eine gute Vorbereitung auf Weihnachten. Es gibt in dieser Zeit auch reichlich spezielle Angebote in unserer Kirchengemeinde, die uns auf das Fest der Feste vorbereiten, die Menschwerdung Gottes. Gott in der Krippe zum Greifen nahe. Was für ein Anlass zum Feiern!

*Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht
Ihr Pfarrer Oliver Schürle*





Wieder geht mit schnellen Schritten ein Jahr zu Ende. Was ist jetzt noch alles vor den Feiertagen zu erledigen?

Was nehme ich mit ins neue Jahr?

Was bleibt, zum Glück, im neuen Jahr so, wie es im zu Ende gehenden war?

Hoffentlich die gute Nachbarschaft, die Freunde, die Verlässlichkeit in der Familie, das Team, mit dem ich gut gearbeitet habe.

Was bleibt zurück im alten Jahr und wird im neuen nicht übernommen und weitergehen?

Ärger und Streit kann möglicherweise noch vor Jahresende geklärt werden. Einiges von dem, was unter umgekehrten Vorzeichen, dann in die „guten Vorsätze“ eingeht:

Die Faulheit, der innere Schweinehund, die Schokolade, die Zigaretten, die unzureichende Arbeits- und Alltagsorganisation und anderes mehr.

Egal wie, einiges gibt es, das möchten Sie sicher gerne zurücklassen, anderes soll bleiben.

„Was Bleibt.“ Dieses Thema wird unsere Gemeinde im neuen Jahr begleiten. „Was bleibt.“ Ist der Titel einer Ausstellung, die in der Passionszeit in unserer Kirche zu sehen sein wird. Wichtig ist der Punkt!

Es soll gar nicht in Frage gestellt werden, ob etwas bleibt. Soviel ist sicher: Etwas bleibt. In jedem neuen Jahr und nach den Jahren, die kommen werden.

„Ich habe dich in meine Hände eingeschrieben“

(Jesaja 49,16)

Gott verspricht in diesen Worten allen, die sich zu ihm halten, dass er sie nicht vergessen wird. Ganz gleich was ihr oder ihm zustoßen sollte.

Was ich mir in die Hand schreibe, will ich nicht vergessen. Das ist mir ganz wichtig. Das möchte ich unbedingt parat haben. Danach muss ich nicht suchen, denn ich habe es mit mir selbst verbunden.

„Ich habe dich in meine Hände eingeschrieben.“ Vielleicht erinnern Sie sich an einen Spickzettel in der Schule. Manchmal stand da auch in der Hand das Allerwichtigste. Natürlich mit einem schnell verwischbaren Stift, damit in der Prüfung zur Not dieser „Arbeitspeicher“ schnell gelöscht werden konnte.

Gott hat das nicht nötig und will es nicht. Was bleibt.

Was uns sicher bleibt ist die unbedingte Liebe und Zuwendung Gottes.

„Ich habe dich in meine Hände eingeschrieben.“ Nicht mit wasserlöslichem Stift. Sondern so, dass es unveränderlich bleibt. Punkt!

Gott will mit uns verbunden bleiben. Er will uns nahe bei sich. Das ist mir Trost, wenn sich um mich herum Vieles viel zu schnell verändert. Das gibt mir Sicherheit und Beständigkeit. Auch wenn das Jahr geht, selbst wenn ich Menschen gehen lassen muss, die ich lieber behalten hätte. Gott bleibt bei mir. Von ihm werde ich nicht vergessen. Ich bleibe, weil ich in Gott bleibe. Ja, und sogar wenn ich nicht hier bleiben kann, so bleibt was. Was ich weitergebe oder was an mich erinnert.

„Ich habe dich in meine Hände eingeschrieben.“

Ich bleibe nahe bei Gott, weil Gott dafür gesorgt hat. Das kann ich mir merken.

Ein gutes ausgehendes und gesegnetes neues Jahr wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin Andrea Schäfer

Was bleibt.

Weitergeben.
Schenken. Stiften.
Vererben.

SCHWERPUNKT

und was sie weitergeben möchten. Sie werden ermutigt, ihr eigenes Testament zu schreiben.

Von Aschermittwoch, 26. Februar bis Ostermontag, 13. April findet „Was bleibt.“ in unserer Kirche statt.

„Weitergeben. Schenken. Stiften. Vererben.“

sind ihre Untertitel.

Von jedem Menschen bleibt etwas, das er weitergeben kann. Menschen geben ihre Einstellungen, Erfahrungen und Erinnerungen weiter. Ihre ideellen und materiellen Werte können weiterwirken. Ein Mensch kann sich mit dem, was er hinterlässt, für lange Zeit „verewigen“. Er kann, mit dem was übrig bleibt anderen helfen.

Ein Erbe anzutreten kann aber auch sehr belastend sein. Oft lösen ungeklärte Erbfälle Konflikte aus. Vor allem dann, wenn unklar ist, wie wollte es der Vater, die Mutter, die Tante, dann gibt es oft trennenden Streit.

Damit es soweit nicht kommt, laden wir ein zur Ausstellung „Was bleibt.“

Die Ausstellung stellt verschiedene Menschen mit ihrem Lebensweg vor und präsentiert Erfahrungen, Gegenstände oder Erinnerungen, die sie in ihrer persönlichen „Schatzkiste“ gesammelt haben. Die Ausstellungsbesucher werden dadurch angeregt, selbst zu überlegen, was in ihrem Leben wichtig war

Was bleibt von mir, wenn ich einmal nicht mehr bin? Wie organisiere ich meine letzte Zeit? Wie regle ich die Dinge, die mir ganz wichtig sind? Wer bekommt was von dem, was ich einmal zurücklassen werde? Wem vertraue ich mein ganz persönliches Schatzkästchen an und wie fülle ich es schon im Leben so, dass es auch anderen zum Schatz werden kann? Kann ich mir vorstellen, einen Teil meines Vermächtnisses auch gemeinnützig zu vererben?

Dies alles sind Fragen mit hoher Emotionalität. Es braucht Wissen und Sensibilität, darüber zu sprechen. Die Ausstellung will es Ihnen erleichtern, mit Ihren Lieben ein schweres, aber wichtiges Thema anzugehen. Kommen Sie einfach gemeinsam mit den Eltern, den Kindern.

Als Rahmenprogramm zur Ausstellung werden Veranstaltungen zu Fragen des dritten Lebensabschnittes angeboten: Wohnen im Alter, Vorsorgevollmacht, Erben und Vererben,

SCHWERPUNKT

Pflegeversicherung und Pflegegrade, Behindertentestament, Erbstreitigkeiten, mein persönliches Schatzkästchen. Wie trauern Kinder? Wie kann man sich in Herzogenaurach beerdigen lassen? Erbstreit gab es schon in der Bibel und darum laden wir Sie ein, bei einem Linsengericht über Ihre Erfahrungen zu sprechen.

Unter der Schirmherrschaft von Pfarrer Matthias Ewelt, Theologischer Vorstand der Stadtmission Nürnberg, eröffnen wir die Ausstellung am Aschermittwoch, 26.02. im Rahmen des Ökumenischen Gottesdienstes um 18.00 Uhr in der Kirche. Ein Gottesdienst plus nimmt sich des Themas an. In der Orgelzeit im März wird sich Gerald Fink mit dem Vorstandsvorsitzenden Klaus Rosenfeld unterhalten.

Wir kooperieren mit der Stadtbücherei, der Lebenshilfe, der Buchhandlung ‚Bücher, Medien und Mehr‘ und der Volkshochschule, deren Kurs, Vortrag und Buchausstellung die Ausstellung außerhalb der Kirche erweitern.

Im Nachgang zur Ausstellung kann der Ordner **„Nicht(s) vergessen“** bestellt werden. Damit können Sie Ihre Vorsorgeunterlagen sortieren und Ihre Wünsche so hinterlassen, dass die nach Ihnen nicht nur wichtige Daten finden, sondern vielleicht auch heitere und ganz persönliche Rückblicke auf Ihr eigenes Leben. Bleiben Sie selbst in guter Erinnerung und sorgen Sie dafür, dass „Was bleibt.“

Als Christen müssen wir uns nicht fürchten vor dem, was kommt, denn wir glauben, dass „Was bleibt.“ und was kommt, das Jesus Christus uns verheißen hat.



www.nicht(s)vergessen.de

Die Ausstellung ist jeden Tag von 09.00 – 17.00 Uhr geöffnet und kann von Einzelpersonen und Gruppen kostenlos besucht werden. Gruppen bitten wir, im Pfarramt nach freien Terminen anzufragen.

Wir suchen noch Menschen, die tagsüber die Ausstellung betreuen und da sind, wenn Besucher kommen.

Melden Sie sich bei Pfarrerin Schäfer oder Pfarrerin Schürrie, wenn Sie dazu Zeit und Lust haben. Es ist nicht viel mehr nötig, als da zu sein und für den einen oder die andere ein offenes Ohr zu haben. Danke.

„Was bleibt.“ ist ein Projekt der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. Detaillierte Informationen zur Ausstellung und zu den Veranstaltungen finden Sie im Internet unter www.was-bleibt-bayern.de oder unter www.herzogenaurach-evangelisch.de.

Karola Schürrie

„Was bleibt? Ich habe so viel Schönes und Eindringliches mit meinem Fotoapparat festgehalten. Krisenzeiten & Wiederaufbau, Rock'n Roll, die verrückten 70er, als die Mauer fiel und das neue Jahrtausend. Und meine Kamera war überall dabei, genau wie ich.“

Der Blick zurück auf eigene Leben ist sehr persönlich und individuell. Oft sind es schöne Erinnerungen an Menschen, Ereignisse und Geschichten, die wir dauerhaft mit uns tragen ...



Initiative „Was bleibt.“/ELKB

Vorschau auf das Rahmenprogramm zur Ausstellung „Was bleibt.“

Am 26. Februar werden wir die Ausstellung „**Was bleibt. Weitergeben. Schenken. Stiften. Vererben**“ mit einer Vernissage eröffnen. Bis zum Ostermontag rahmen viele interessante Veranstaltungen die Ausstellung, hier ein Einblick in das, was bisher geplant ist. Details, Uhrzeiten und Veranstaltungsorte entnehmen Sie dem ausliegenden Flyer zur Ausstellung.

- 26. Februar:** Vernissage im Foyer mit Gästen aus der Ökumene und Diakonie, Schirmherr Pfr. Matthias Ewelt, 18.00 Uhr
- 28. Februar:** Gottesdienst mit dem Hospizverein, 19.00 Uhr
- 01. März:** Gottesdienst plus: „Was bleibt.“, 09.30 Uhr
- 04. März:** Orgelzeit und Gespräch mit dem Vorstandsvorsitzenden Klaus Rosenfeld, Fa. Schaeffler, 19.30 Uhr
- 04. März:** Patientenverfügung. Der Wunsch nach einem Sterben in Würde. Kooperation der Volkshochschule, 20.00 Uhr
- 05. März:** Pflegegrade, Information mit Frau Zabel, Diakonie, 19.00 Uhr
- 09. März:** Trauer – eine heilsame Kraft, Feierabendkreis mit Referentin Renate Abesser, Bildung evangelisch, 14.45 Uhr

SCHWERPUNKT

- 09. März:** Demenz, Vortrag von Rosi Schmitt, ASB, 19.00 Uhr
- 10. März:** Wohnen im Alter, Herr Zimmermann, Seniorenbeirat
- 11. März:** Erbrecht kompakt – 1, zwei Abende zur Information, Kooperation mit der Volkshochschule, 20.00 Uhr
- 15. März:** Kinogottesdienst mit einem Film zum Thema, Männerteam, 19.00 Uhr
- 18. März:** Erbrecht kompakt – 2, zwei Abende zur Information, Kooperation mit der Volkshochschule, 20.00 Uhr
- 19. März:** Hilfe, meine Eltern werden pflegebedürftig – erste Schritte zur Unterstützung, Fr. Ebel, Diakoniestation informiert, 19.00 Uhr
- 21. März:** Besuch des Regionalbischofs Ark Nitsche mit Workshops „Raum für Zukunft“
- 23. März:** Erbrecht, Informationen mit Irene Weiland, Rechtsanwältin, 19.00 Uhr
- 24. März:** Behindertentestament, Vortrag von Notarin Veronika Grömer, Herzogenaurach, 19.00 Uhr
- 25. März:** Schatzkiste Leben – Was möchte ich weitergeben mit Diakonin Petra Messingschlager im Offenen Frauentreff
- 26. März:** Oase, Treff für pflegende und trauernde Angehörige, 15.00 Uhr
- 31. März:** Mit Kindern trauern, Diakonin Ostler und Pfarrerin Nina Mützlitz
- 02. April:** Erbstreit unter Geschwistern – wir essen zusammen Linsensuppe, Pfarrer/in K. u. O. Schürtle, 19.00 Uhr
- 09. April:** Was Jesus gestiftet hat – Abendmahl am Gründonnerstag mit Pfarrerin Schäfer
- 10. April:** Wie man sich in Herzogenaurach bestatten lassen kann. Ein Gang über den Friedhof mit Pfarrerin Schürtle, 13.30 Uhr
- 13. April:** „Was bleibt.“ Gottesdienst zur Finissage der Ausstellung, 09.30 Uhr

„Was bleibt? Es gibt ganz viel, an das ich gerne zurückdenke. Aber ich schaue auch nach **VORNE**. Deshalb unterstütze ich über meinen Tod hinaus soziale Projekte in meiner Region. Gerade die Arbeit mit benachteiligten Jugendlichen hat es mir angetan.“



Isayas Spardose Die Spardose von Isaya Mwita aus Tansania ist etwas ganz Besonderes.

Sie zeigt ihm: Wir können selbst für uns sorgen. Genug zum Leben zu haben – das ist etwas ganz Wichtiges. Denn wenn alle haben, was sie brauchen, dann ist das gerecht. Isaya und seine Familie waren lange Zeit hungrig. Dann kamen Leute vom Mogabiri Farm Extension Centre in Isayas Dorf. Isaya hat nun gelernt, besser mit den Feldern umzugehen. Und er hat Setzlinge und Saatgut bekommen und viele Sorten neu angebaut.

Drei Mal können die fünf Kinder und ihre Eltern jetzt am Tag essen. Das Mogabiri Farm Extension Centre – ein Partner von Brot für die Welt – macht das nicht nur in Isayas Dorf. Damit noch viele Dörfer profitieren, brauchen wir Ihre Hilfe! „Hunger nach Gerechtigkeit“, so heißt die 61. Aktion Brot für die Welt. Vielen Dank für Ihre Gabe!

Text und Foto Brot für die Welt

Helfen Sie helfen.
Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODE1KDB

Mitglied der
actalliance

60 JAHRE **Brot**
für die Welt

ADVENT IN HERZOGENAURACH

Eine Bude auf dem Marktplatz

Advent. Das ist unser Thema. Da wollen wir dabei sein. Vom 5.– 8. Dezember findet auf dem Marktplatz in Herzogenaurach der Adventsmarkt statt. Vereine und Gruppen unserer Stadt helfen den Menschen, sich auf Weihnachten vorzubereiten und das eine oder andere kleine Geschenk zu erwerben.

Sollte es kalt werden, bieten wir an, sich an unserem Stand mit Apfelwein aufzuwärmen. Liebevolle selbstgemachte Geschenke werden hergestellt und verkauft. Selbstgebackene Plätzchen zum gleich Aufessen oder Weiterverschenken. Wir danken den Menschen, die schon im Hochsommer an den Adventsmarkt dachten und Marmeladen eingekocht haben. Wir danken der unermüdlichen Näh- und Bastelgruppe, die jedes Jahr eine neue Idee hat und näht.

Mit dem Verkauf unserer Waren wollen wir Menschen unterstützen, die sich auch auf Weihnachten freuen, aber nicht so viele Möglichkeiten haben, es zu feiern und zu genießen.

Auch unsere Kindertagesstätten und der Posaunenchor sind dabei und unterhalten von der großen Bühne aus die Gäste auf dem Marktplatz.

Wer beim Verkauf helfen mag, melde sich bei Pfarrerin Schürrie und sucht sich eine „Schicht“ aus. Wer uns selbstgebackene Plätzchen oder Eingemachtes spenden will, ist eine willkommene Hilfe.

Ihre Karola Schürrie

Herzliche Einladung an alle Mitarbeitenden

Mitarbeiterfest am 31. Januar 2020

„Was ich mache, ist doch nicht der Rede wert!“ Denken Sie vielleicht, wenn Sie ab und zu in der Gemeinde mithelfen, den Gemeindegruß austragen, im Feierabendkreis oder Erzählcafé abspülen. Doch, es ist der Rede wert!

Hauptamtliche organisieren und strukturieren die Angebote in der Gemeinde. Der Kirchenvorstand leitet die Gemeinde gemeinsam mit den Geistlichen. Ehrenamtliche bereichern sie mit ihren Ideen, ihrer Kraft und ihrer Zeit. Unsere Gemeinde ist vielfältig und eifrig, immer bewegt sich was. Auch im Stillen helfen Menschen einander und bringen Gottes Liebe zu den Menschen.

Weil immer viel los ist, darf auch Zeit sein, als Gemeinde miteinander zu feiern. Das tun wir im Gottesdienst jeden Sonntag und bei vielen Festen. Lassen Sie sich einladen zum Mitarbeiterfest am Freitag, **31. Januar um 19.00 Uhr ins Martin-Luther-Haus**. Ehrenamtliche und Hauptamtliche sitzen an einem Tisch, essen und trinken und haben hoffentlich einen schönen und unterhaltsamen Abend.

Wir freuen uns, wenn Sie kommen. Wir freuen uns, wenn ein paar wieder eine vegetarische Speise und ein paar andere einen Nachtisch mitbringen. Kommen Sie 2020 einmal dazu und denken eben nicht: „... ist doch nicht der Rede wert!“

Karola Schürrie, Pfarrerin



Grafik:
nonhlanhla-mathe

Steh auf und geh!

2020 kommt der Weltgebetstag aus dem südafrikanischen Land Simbabwe.

„Ich würde ja gerne, aber...“ Wer kennt diesen oder ähnliche Sätze nicht? Doch damit ist es bald vorbei, denn Frauen aus Simbabwe laden ein, über solche Ausreden nachzudenken: beim Weltgebetstag am 06. März 2020.

Frauen aus Simbabwe haben für den Weltgebetstag 2020 den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: **„Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“**, sagt Jesus darin zu einem Kranken. In ihrem Weltgebetstags-Gottesdienst lassen uns die Simbawerinnen erfahren: Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

Die Autorinnen des Weltgebetstags 2020 wissen wovon sie schreiben, denn ihre Situation in dem krisengeplagten Land im südlichen Afrika ist alles andere als gut. Überteuerte Lebensmittel, Benzinpreise in unermesslichen Höhen und steigende Inflation sind für sie Alltag und nur einige der Schwierigkeiten, die sie zu bewältigen haben.

Die Gründe für den Zusammenbruch der Wirtschaft sind jahrelange Korruption und Misswirtschaft und vom Internationalen Währungsfonds auferlegte, aber verfehlte Reformen.

Bodenschätze könnten Simbabwe reich machen, doch davon profitieren andere.

Dass Menschen in Simbabwe aufstehen und für ihre Rechte kämpfen, ist nicht neu: Viele Jahre kämpfte die Bevölkerung für die Unabhängigkeit von Großbritannien, bis sie das Ziel 1980 erreichten. Doch der erste schwarze Präsident, Robert Mugabe, regierte das Land 37 Jahre und zunehmend autoritär.

Die Frauen aus Simbabwe haben verstanden, dass Jesu Aufforderung allen gilt und nehmen jeden Tag ihre Matte und gehen.

Zusätzlich möchte der Weltgebetstag das hochverschuldete Simbabwe durch eine teilweise Entschuldung entlasten. Deshalb richtet sich der Weltgebetstag, zusammen mit seinen Mitgliedsorganisationen, dem Bündnis erlassjahr.de und anderen mit einer Unterschriftenaktion an die Bundesregierung. Das Geld soll Simbabwe stattdessen in Gesundheitsprogramme investieren, die der Bevölkerung zugute kommen. Unterschriften sind auf einer Unterschriftenliste am Weltgebetstag oder online (www.weltgebetstag.de/aktionen) möglich.

In Herzogenaurach feiern Christinnen und Christen aller Konfessionen gemeinsam den Weltgebetstag.

Am 16. Februar 2020 um 10.45 Uhr mit einem Kindergottesdienst in der FEG, Langenzener Str. 3 und **am 06. März 2020 um 19.00 Uhr** mit einem Gottesdienst im Martin-Luther-Haus.

Herzliche Einladung! Andrea Schäfer



Foto: privat

Verabschiedung von Vikarin Madalina Sundh

„Bestanden“ meldete sich Madalina Sundh am 10.10. um 12.54 Uhr bei mir per Whatsapp. Es betraf das 2. Examen, das sie erfolgreich abgeschlossen hatte. Ich konnte ihr Aufatmen von Rummelsberg bis hierher nach Herzogenaurach hören. Das Examen ist der Abschluss eines fast dreijährigen Lernwegs mit vielen praktischen Erfahrungen und Reflexion in der Gemeinde und im Predigerseminar in Nürnberg. Frau Sundh hat das erlernt, was zum Pfarrberuf dazugehört. Sie ist dabei auf die unterschiedlichsten Menschen immer herzlich zugegangen. Ihre fröhliche Art entspricht gut der Weitergabe des Evangeliums. Es war von Anfang an klar, dass ihre Zeit in Herzogenaurach begrenzt sein würde. Und nun macht sie sich gemeinsam mit ihrem Mann und ihren beiden Kindern auf den Weg in eine neues Land: Sie wechselt in die Hannoversche Landeskirche und wird dort zunächst vorwiegend im Religionsunterricht tätig sein. Wir wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen. Ihre Verabschiedung ist am dritten Sonntag im Advent, 15.12. um 9.30 Uhr in der Kirche. Im Anschluss gibt es einen erweiterten Kirchenkaffee. Sie haben die Gelegenheit, ein letztes Mal mit der Noch-Vikarin Madalina Sundh ins Gespräch zu kommen.

Im Martin-Luther-Haus ist wegen dieses Ereignisses an diesem Sonntag kein Gottesdienst.



Foto: privat

Einführung von Pfarrerin Dr. Mützlitz

Dr. Nina Mützlitz kam vor dreieinhalb Jahren nach Herzogenaurach und wurde am Karfreitag von Regionalbischof Prof. Dr. Ark Nitsche für ihren Dienst als Pfarrerin ordiniert. Nach etwa drei Jahren hat sie nun die Bewerbungsfähigkeit verliehen bekommen, d.h. sie konnte sich auf jede im Amtsblatt ausgeschriebene freie Pfarrstelle in Bayern bewerben. Wir freuen uns sehr darüber, dass sie sich nicht auf eine andere Pfarrstelle beworben hat, sondern hier in Herzogenaurach auf der zweiten Pfarrstelle bleibt. Die Stelle, die sie bislang vertreten hat, bekommt sie nun übertragen.

Um dieser Freude auch Ausdruck zu verleihen, feiern wir dies in einem Gottesdienst am vierten Sonntag im Advent, 22.12. um 11.00 Uhr im Martin-Luther-Haus im Band-Gottesdienst. Die Einführung als Pfarrerin auf der zweiten Pfarrstelle wird Dekan Peter Huschke vornehmen. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es einen erweiterten Kirchenkaffee. Sie haben die Gelegenheit, mit der „alten“ und „neuen“ Pfarrerin Dr. Nina Mützlitz ins Gespräch zu kommen.

In der Kirche ist wegen dieses Ereignisses an diesem Sonntag kein Gottesdienst.

Oliver Schürrie

Oliver Schürrie

Gottesdienst an besonderen Orten



Diesmal gehen wir in den Wald, am Freitag, 13. Dezember um 19.00 Uhr. Thema ist **„Waldweihnacht!“**. In der Kälte werden die Gefühle wärmer. Deshalb sind wir draußen – wie damals auch Maria und Josef. **Wir feiern diesen kurzen Gottesdienst am Waldrand des Dohnwaldes.** Wenn Sie am Parkplatz Dohnwald (Ansbacher Straße, auf der anderen Straßenseite ist das Ende des ASV-Geländes) auf dem gut passierbaren Schotterweg ein paar hundert Meter entlanglaufen, werden Sie den Gottesdienstort finden. Wenn Sie bei der Krippe sind, sind Sie richtig. Gerne können Sie Laternen und Lampen mitbringen. Bei starkem Regen entfällt der Gottesdienst, bei Schnee ist es umso schöner!

Pfarrer Oliver Schürrie



Foto: Alexas_Fotos/Pixabay

Familiengottesdienst mit Kleinkindern am Heiligabend

Herzliche Einladung an alle Familien mit Kleinkindern von 0–6 Jahren zum Familiengottesdienst am Heiligabend um 15.00 Uhr im Martin-Luther-Haus. Kurz, knapp und kindgerecht, auch für die Aller kleinsten, werden wir gemeinsam die Weihnachtsgeschichte hören, sehen und einen Teil davon sogar anfangen. Wer Zeit hat, beim Auf- und Abbau des Krippenspiels zu helfen, melde sich bitte bei Vikarin Madalina Sundh:

madalina.sundh@elkb.de

KURZ NOTIERT

Stallweihnacht

Herzliche Einladung zur besonderen Weihnacht in Falkendorf.

Im Innenhof vor dem Stall der Familie Jordan in Falkendorf, Hauptstraße 26, feiern wir am 2. Weihnachtsfeiertag, 26.12.2019, um 16.00 Uhr eine „Stallweihnacht“. Die Gemeinden Herzogenaurach, Aurachtal und Oberreichenbach laden herzlich dazu ein. In Hörweite der Kühe, direkt vor deren Stallung, wollen wir in besonderer Art und Weise das Weihnachtsfest feiern und bedenken.

Bitte beachten Sie, dass nur bei trockenem Wetter auf der Wiese zwischen Hessenmühle und Stall geparkt werden kann. Sollte der Boden tief sein, bitten wir Sie, zu Fuß oder per Fahrrad zu kommen – oder in der Bergstraße zu parken, wobei sie dann ein paar Minuten Fußweg bedenken müssen.

Pfarrer Peter Söder

KURZ NOTIERT

Salbungs- und Segnungsgottesdienst am 05. Januar um 9.30 Uhr in der Kirche

Am 05. Januar 2020 laden wir Sie herzlich zu einem Salbungs- und Segnungsgottesdienst um 9.30 Uhr in der Kirche ein.

In diesem Gottesdienst haben Sie – am ersten Sonntag des neuen Jahres – die Möglichkeit, sich Gottes Segen direkt zusprechen zu lassen und das wohlthuende und wohlriechende Öl als Salbungssegen auf der Haut zu spüren. So kann der Wunsch und die Bitte um das Geleit des Segens Gottes im neuen Jahr auf ganz andere Weise Ausdruck verliehen und erfahren werden.

Der Gottesdienst wird begleitet von Gebeten und Liedern, die ihren Schwerpunkt auf der Bitte des Segens haben.

*Es freuen sich auf Ihr Kommen
Ihre Pfarrerin Dr. Nina Mützlitz und
Prädikantin Ute Römer-Laska*

Gottesdienst Plus am 02. Februar zur Einsegnung unserer neuen Mitarbeiter*innen

Herzliche Einladung zum Gottesdienst Plus am 02. Februar 2020 um 9.30 Uhr in der Kirche. In diesem Gottesdienst wollen wir unsere neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in unseren vier Kitas als Kinderpflegerinnen, Erzieherinnen, Hausmeister und Praktikantinnen arbeiten, bei uns in der Gemeinde begrüßen und um Gottes Segen für sie und ihre Arbeit bitten. Sie prägen und stärken die Gemeinde durch ihre Arbeit und geben ihr durch ihr Wirken und Handeln im Alltag ein unverwechselbares Gesicht.

Natürlich ist zu diesem Gottesdienst jede und jeder herzlich eingeladen – es ist kein Gottesdienst nur für die Mitarbeitenden, sondern soll besonders aufzeigen, wie groß und vielfältig unsere Gemeinde ist, und dass alle, die in ihr leben und arbeiten, zusammengehören.

*Es freut sich auf Ihr Kommen
Pfarrerin Dr. Nina Mützlitz*



Foto: Karola Schürrie

Valentinstagsgottesdienst

„All you need is love“

Gottesdienst für Verliebte und Liebende am Valentinstag, Freitag 14. Februar um 19.00 Uhr.

Im Zentrum steht diesmal die Liebe selbst. Sie ist schön, sie mischt sich manchmal auch ungefragt ins Leben ein oder scheint einfach zu verschwinden. Wie gehen wir gut mit ihr um?

Musikalisch mitgestaltet wird der Gottesdienst von der Band der Ev. Kirchengemeinde Im Anschluss gibt es wieder Herzkekse und Liebestrank im Foyer.

Pfarrer Oliver Schürrie

Aschermittwoch, 26. Februar um 18.00 Uhr

Der Ökumenische Gottesdienst am Abend mit Aschekreuzsegnung findet in diesem Jahr – anlässlich unserer Ausstellung „Was bleibt.“ in der Ev. Kirche statt. Vielleicht erreichen wir über diesen Ort auch mehr Evangelische zu diesem Gottesdienst. Als Beginn der Passions- und Fastenzeit, die wir als Evangelische und Katholiken gemeinsam begehen, tut dieser gemeinsame Anfang gut. Sich gemeinsam mit einem Aschekreuz segnen lassen, ist ein äußerliches Zeichen. Dieses soll freilich der inneren Einstellung entsprechen. Es ist ein sichtbarer Zuspruch für die Zeit bis Ostern.

Pfarrer Oliver Schürhle

Hospizgottesdienst am 28. Februar

Auch in diesem Jahr lädt der Hospizverein Herzogenaurach wieder zu einem Gedenkgottesdienst ein.

Der Gottesdienst wird in einem ökumenischen Team vorbereitet und richtet sich an alle Menschen, die einen anderen Menschen begleitet und durch den Tod verloren haben. **Wir feiern am 28. Februar 2020 um 19.00 Uhr in der Evangelischen Kirche.**

Der Gottesdienst wird das Thema der zeitgleich stattfindenden Ausstellung „Was bleibt.“ aufnehmen.

Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit, sich die Ausstellung anzusehen und bei Getränken und Knabbereien miteinander ins Gespräch zu kommen.

*Herzliche Einladung im Namen
des Vorbereitungsteams!
Pfarrerin Andrea Schäfer*



Foto: Lehmann

KURZ NOTIERT

Willow Creek Kongress

Im Jahr 2020 findet vom 27. bis 29. Februar – wie alle zwei Jahre – erneut ein Willow Creek Leitungskongress statt, diesmal in Karlsruhe. Die Kongresse richten sich bei weitem nicht nur an Leitungs- und Führungspersönlichkeiten, sondern an jeden, der an seiner persönlichen Entwicklung interessiert ist. Die Themen sind weit gespannt und umfassen inspirierende Vorträge von hochkarätigen Referenten unterschiedlichster Herkunft. 2020 dabei sind beispielsweise u. a. Prof. Dr. Michael Herbst, Dr. Johannes Hartl, Gordon MacDonald, Danielle Strickland und Samuel Koch. Mehrere Gemeindeglieder waren in den vergangenen Jahren bereits auf diesen Kongressen und haben sie als überaus bereichernd und inspirierend erlebt, da die Vorträge verbunden sind mit einer begeisternden Atmosphäre und toller Musik.

Seit dem Kongress 2018 gibt es auch Übertragungen in verschiedene Orte deutschlandweit. Die Erfahrungen beim letzten Mal waren positiv, so dass die Zahl der Übertragungsorte erweitert wurde. Neu dabei 2020 ist Puschendorf, das sich für Teilnehmer aus dem hiesigen Raum besonders anbietet. Das gesamte Programm wird dort auf Großbildleinwand übertragen. Auf diese Weise entfallen Übernachtungs- und Reisekosten, die Kongressgebühr ist geringer. Zudem ergeben sich Gelegenheiten, sich in der Region zu vernetzen. Es wäre schön, wenn wir aus unserer Gemeinde als Gruppe teilnehmen könnten. Interessenten wenden sich bitte an das Pfarramt.

Weitere Informationen finden sich auf www.willowcreek.de



We want you!!
Gemeindegroß-
*austräger*innen*
gesucht:

Wir sind auf der Suche nach 2 Personen, die viermal im Jahr die Gemeindegroße in die Briefkästen der evangelischen Familien werfen (1. Schlehenweg, Spiegelgartenstr., Von-Seckendorff-Str., Zum Köpfwasen – insgesamt 43 Exemplare und 2. Am Hans-Ottenberg, Burgstaller Weg, Cadolzheimer Str., Langenzenner Str., Parkstr. – insgesamt 49 Exemplare).

Wir würden uns sehr freuen, wenn unsere Gemeindegroße auf diese Weise in die Häuser gebracht werden können. Rufen Sie bitte Frau Held im Pfarramt an, Telefon 4516, wenn Sie bereit sind, uns zu helfen.

Ein herzliches Dankeschön schon einmal für Ihr Engagement!

Kommt und feiert... ... und zwar gleich doppelt.

Unsere Kirche wird schon zarte 10 Jahre alt und das Martin-Luther-Haus schlüpft mit seinen 30 Jahren wohl endgültig aus seinen Kinderschuhen.

Zwei Gebäude, zwei Geburtstage – eine Gemeinde und sicherlich ein Grund zu feiern. Beide Gebäude sind sich einig: Gefeiert wird mit der ganzen Gemeinde, denn ohne die geht es nicht.

Unsere Kirche lädt deswegen am Samstag, den 21.03.2020 zu sich ein, mit allem, was zu einer guten Geburtstagsfeier dazugehört: Kaffee und Kuchen, Musik, Geschenke, tolle Gäste und sogar einem Special Guest.

Abgerundet wird dieser Tag mit dem GROBEN ABENDLOB von Gerald Fink.

Aber damit nicht genug, am Sonntag, den 22.03.2020 geht die Feier weiter.

Diesmal mit einem Gottesdienst für junge und alte Geburtstagsgäste und einem anschließenden Gemeindefest.

Also kommt und feiert unsere Kirche als „Raum für Zukunft“ „Raum für Zukunft“ findet sich auch im Martin-Luther-Haus.

Dieses lädt am 13.04.2020 zu seiner Feier ein. Angesichts des fortgeschrittenen Alters, geht es hier etwas ruhiger, aber mit genau so viel Spaß zu.

Erst wird Gottesdienst gefeiert und danach gibt es einen gemeinsamen Osterbrunch.

Also tragt die Termine schon mal in eure Kalender ein und kommt, um mit den Geburtstagskindern zu feiern!

Diese sitzen natürlich noch fleißig über der genauen Planung. Über die Details werden Sie im nächsten Gemeindegroß informiert.

Save the date

Samstag, den

21.03.2020

Kaffee und Kuchen, Musik,
Geschenke, tolle Gäste und
sogar ein Special Guest

Save the date

Sonntag, den

22.03.2020

Gottesdienst für junge und
alte Geburtstagsgäste und
einem anschließenden
Gemeindefest

Save the date

Montag, den

13.04.2020

„Raum für Zukunft“
Unsere Kirche feiert
im Martin-Luther-Haus

KIRCHENMUSIK

Musik im Advent

Advent: Zeit der Erwartung! Die Musik kann die Hoffnung und Vorfreude auf die Ankunft des Erlösers besonders tief und innig ausdrücken; daher wird in den Wochen vor Weihnachten auch mehr gesungen und musiziert als sonst im Jahr.

Wir nehmen diese Tradition gerne auf und möchten an jedem Adventssonntag-Abend ein Musikangebot in unseren Veranstaltungskalender in der Kirche aufnehmen:

1. Sonntag im Advent, 1. Dezember, 19.00 Uhr

Singen unterm Adventskranz

Wir laden ein, gemeinsam mit Kantorei und Flötenkreis altvertraute Adventslieder zu singen, wohltuende Musik zu hören und gemeinsam diese besondere Zeit zu eröffnen.



2. Sonntag im Advent, 8. Dezember, 19.00 Uhr

Der Gospelchor unserer Kirchengemeinde lädt herzlich ein, für eine Dreiviertelstunde dem Alltag zu entfliehen und bei Gebet und Musik, stimmungsvollen und besinnlichen, neuen und bekannten Liedern zum Zuhören und Mitsingen, zur Ruhe zu kommen.

3. Sonntag im Advent, 15. Dezember, 16.30 Uhr

Traditionell finden sich am 3. Advent die musikalischen Gruppen unserer Stadt in unserer Kirche zum gemeinsamen **„Festlichen Konzert“** der Stadt Herzogenaurach ein. Wir freuen uns wieder auf ein abwechslungsreiches Programm!

4. Sonntag im Advent, 22. Dezember, 19.00 Uhr

Orgelmusik und Texte zum Advent

Kurz vor Heilig Abend wollen wir noch einmal innehalten und uns mit Texten, die Pfarrer Oliver Schürle vorträgt, und Orgelklängen, gespielt von Gerald Fink, auf Weihnachten einstimmen.

Silvesterkonzert

Auch in diesem Jahr bieten wir am Silvesterabend ein Konzert zum Abschluss des Jahres an.

Die sehr beliebte Veranstaltung bietet den Zuhörern die willkommene Gelegenheit, den Altjahresabend um eine Stunde zu verkürzen, denn das Konzert dauert stets von 20.00 bis 21.00 Uhr.

Mit dem professionellen Blechbläser-Ensemble „Blechmafia“ aus Nürnberg ist es unserem Kantor Gerald Fink wieder gelungen, ein ansprechendes und qualitativ hochstehendes Programm zu garantieren. Festliche Klänge, flotte Rhythmen: In großer Vielfalt werden die

Künstler für einen gelungenen Abend sorgen.

Der Eintritt ist wie immer frei, über Spenden freuen wir uns sehr!

Bläserkonzert zum Jubiläum der Kirchenerweiterung

Vor 5 Jahren hat der Posaunenchor zum ersten Mal ein gemeinsames Konzert mit dem Posaunenchor des CVJM Erlangen durchgeführt. Da es allen sehr gut gefallen hat, werden wir zum Jubiläumsjahr der Einweihung der Kirchenerweiterung wieder ein gemeinsames Blechbläserkonzert gestalten, am **Sonntag 16.02.2020 um 17.00 Uhr in der Kirche.**

Es werden zwei- bis achtstimmige Werke aus 5 Jahrhunderten aufgeführt. Dabei erklingen Kompositionen und Bearbeitungen von J. Pezelius über Johann Sebastian Bach bis zu Dieter Wendel.

Der CVJM-Posaunenchor wurde im Jahre 1905 gegründet und ist damit einer der ältesten Posaunenchöre in



Foto: Lotz

Bayern. Aktuell wird er von Wolfgang Forstmeier geleitet. Der Chor ist keiner Kirchengemeinde fest zugeordnet und veranstaltet in den verschiedenen Kirchen im Dekanat immer wieder Konzerte. Da ich bereits seit meiner Studen- tenzeit in Erlangen im CVJM-Chor mit- spiele und seit 2002 den hiesigen Posaunenchor leite, wollen wir die Idee

von gemeinsamen Konzerten weiter führen. Voraussichtlich findet das Kon- zert auch noch einmal in Büchenbach in der Apostelkirche statt.

Lassen Sie sich mitnehmen auf eine Reise durch die Musikepochen vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart.

Der Eintritt ist frei.

Aurachtal und Oberreichenbach

Die Kirchengemeinden Aurachtal und Oberreichenbach freuen sich über ein buntes Programm im Advent und auf einen besonderen Gottesdienst im Februar.

Am 1. Advent findet, wie gewohnt, der Adventsmarkt im Pfarrhof in Münchaurach statt, Beginn ab 13.00 Uhr.

Der 2. Advent bietet mit dem „Konzert der Chöre“ am Sonntagabend um 19.00 Uhr in der Klosterkirche wie in jedem Jahr eine besondere Einstimmung auf Weihnachten.

Am Vorabend des 3. Advents ist der musikalische Adventsgottesdienst hingegen in Oberreichenbach um 19.00 Uhr, an den sich der Weihnachtsmarkt in Oberreichenbach am kommenden Tag, 3. Advent, anschließt.

Eine besondere Veranstaltung steigt am 4. Advent: um 18.00 Uhr kommen „Pavel Sandorf und die Big Band“ in die Klosterkirche. Eintritt frei, über Spenden freut sich die Gemeinde.

Einen Gottesdienst ganz anderer Art planen wir am 02.02.2020. Um 10.00 Uhr wird voraussichtlich der „Weißwurstgottesdienst“ im Sportheim des SC Münchaurach, Schulstraße, stattfinden. Hierzu bitte die Presse beachten.

Kurs „Botschaften, die ins Leben fallen“ aus der Reihe „Stufen des Lebens“

Täglich erreichen uns Botschaften, die in unser Leben fallen; sie lähmen oder motivieren uns; sie fordern uns heraus oder stellen uns in Frage.

In uns selbst sind auch solche Botschaften, die unser Leben von Kindheit an bis ins Alter hinein bestimmen, oft, ohne dass es uns bewusst ist.

Jesus hat durch sein Reden und Tun Botschaften weiter gegeben, die ins Leben fallen – mitten in das Auf und Ab des Alltags, mitten in Angst und Hoffnungslosigkeit verkündigt er seine lebensbringende Botschaft den Jüngern und dem Volk damals und uns heute. Diese Botschaft will sich für uns neu eröffnen und unserem Leben einen tragfähigen Boden geben.

Kursleiterin ist Monika Rößner, Puschendorf. Der Kurs findet jeweils freitags am 10. Januar, 17. Januar, 24. Januar und 07. Februar von 19.30 – 21.30 Uhr im Gemeindehaus in Münchaurach, Mühlberg 1, statt.

Infos und Anmeldung im Pfarramt in Aurachtal.

Nähere Informationen erhalten Sie im Büro oder bei den genannten Personen. Die jeweiligen Termine der einzelnen Veranstaltungen entnehmen Sie bitte nachfolgenden Seiten.

KREISE UND GRUPPEN

Band

im MLH, jeden Mittwoch 20.00 h
(Siegbert Steidl, Tel. 01525 4 57 85 11)

Besuchskreis Liebfrauenhaus

(Monika Rösner, Tel. 23 66)

EineWelt-Verkauf

am 1. Sonntag des Monats nach den
Gottesdiensten in der Kirche und im MLH
(Beatrix Schneider, Tel. 6 10 27)

Erzählcafé für Senioren

im GBS, mtl. am Freitag 15.00 h
(Ute Römer-Laska, Tel. 6 01 63)

Feierabendkreis

im MLH, mtl. am Montag 14.45 h
(Heidemarie Keim, Tel. 6 28 79)

Flötenkreis

im MLH, wöchentlich Di./Mi. 19.30 h
(Ulrike Weidlich, Tel. 6 04 26)

Gebetskreis

im MLH, 2. und 4. Mittwoch 18.00 h
(Pfrin. Dr. Nina Mützlitz Tel. 7 38 06 11)

Gospelchor

im MLH, 14-täg. Donnerstag 20.00 h,
(Michael Gunselmann, Tel. 0173 7 81 04 31)

Hauskreise

(Ute Römer-Laska, Tel. 6 01 63)

Kantorei

im MLH, jeden Montag 20.00 h
(Gerald Fink, Tel. 4 09 88)

Landeskirchliche Gemeinschaftsstunde

im GBS, 1. und 2. Mon. Monat, 19.30 h

Männer-Forum

im MLH, am 1. Dienstag im Monat 19.30 h
(Reinhard Schulz, Tel. 79 68 08,
Klaus Fenneker, Tel. 4 09 35)

OASE

Ökumenischer Gesprächskreis für Trauernde
und Pflegende im GRK1, ein Donnerstag im
Monat, 15.00 h
(Pfrin. A. Schäfer Tel. 7 49 64 66)

Offener Frauentreff

im GRK3, am 4. Mittw. i. Monat um 20.00 h
(Katharina Raith, Tel. 79 77 80 oder
Monika Rösner Tel. 23 66)

Querblechein

Jungbläser für Jung und Alt im GRK3,
jeden Donnerstag 18.30 h
(Regina Scherer, Tel. 7 31 42 31)

Posaunenchor

in der Kirche, jeden Freitag 20.00 h
(Wilfried Schneider, Tel. 6 10 27)

Flüchtlingsgruppe - Musik und Basteln

für Kinder von 5 – 10 Jahren
im MLH, jeden Freitag 15.00 h
(Ulrike Weidlich, Tel. 6 04 26)

Eltern-Kind-Gruppen

für Eltern mit Kleinkindern
im MLH..... (Geburtsmonat/-Jahr)
Mo.-Vorm.07/17-11/17
Mo.-Nachm.....02/17-05/17
Di.-Nachm.....02/15-09/15
Mi.-Vorm.....07/18-01/18
Mi.-Nachm.....12/17-01/18
Do.-Vorm.....09/17-07/18
Fr.-Vorm.....12/18-04/19

Bei Fragen zu den Eltern-Kind-Gruppen
wenden Sie sich bitte an Marlin Kömm
(E-Mail: eltern-kind@elkb.de),
Tel. 0170 2 85 10 43

Sie finden alle Veranstaltungen auch auf
unserer Homepage und per App
„Evangelische Termine“ (App Store/Google Play)

**GBS = Geschwister-Beck-Saal,
Von-Seckendorff-Str. 3**

GRK = Gemeinderäume Kirche

MLH = Martin-Luther-Haus

GOTTESDIENSTE / TERMINE

Tag	Datum	Uhr	Gottesdienst / Veranstaltung, Ort, Verantwortl.
So	01.12.	09.30	Gottesdienst Plus mit dem Familienzentrum Martin-Luther, Kirche (Ostler) EineWelt-Verkauf
		11.00	Predigtgottesdienst mit Abendmahl, MLH (Ostler) EineWelt-Verkauf
		19.00	Singen unterm Adventskranz, Kirche (Fink)
Mo	02.12.	15.30	Gottesdienst, Seniorenwohnheim Tuchmachergasse (Söder)
		16.30	Krippenspielprobe, Kirche (Ostler)
Di	03.12.	15.30	Gottesdienst, Liebfrauenhaus (Söder)
		16.15	KidsClub – die neue Kindergruppe, MLH, Jugendbereich (Ostler)
		16.30	Gottesdienst, Seniorenzentrum Haus Martin (Söder)
		19.30	Männerforum: Musikalische Einstimmung in den Advent, MLH
Mi	04.12.	19.30	Kirchenvorstandssitzung, GBS
Fr	06.12.	18.30	Time-out, MLH, Jugendbereich (Ostler)
Sa	07.12.	18.00	Gottesdienst, Reha-Klinik (Schäfer)
So	08.12.	09.30	Gottesdienst mit dem Posaunenchor, Kirche (Schäfer)
		11.00	Familienzeit, MLH (Mützlitz)
		11.15	Taufgottesdienst, Kirche (Schäfer)
		19.00	Adventsandacht des Gospelchors, Kirche (O. Schürrie)

Tag	Datum	Uhr	Gottesdienst / Veranstaltung, Ort, Verantwortl.
Mo	09.12.	14.45	Feierabendkreis „Advents- und Weihnachtsfeier“, MLH gr. Saal
		16.30	Krippenspielprobe, Kirche (Ostler)
Mi	11.12.	19.00	Bibel und Bier, Brauereiwirtschaft Heller (Bartolf)
Fr	13.12.	16.30	Krippenspielprobe, Kirche (Ostler)
		19.00	Gottesdienst an besonderen Orten „Waldweihnacht“ Dohnwald (O. Schürrie)
Sa	14.12.	09.30	Konfirmandentag, MLH
		18.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Reha-Klinik (Böhle)
So	15.12.	09.30	Gottesdienst m. AM und Verabschiedung Frau Sundh, Kirche (O. Schürrie)
		09.30	Kindergottesdienst, Kirche
Mo	16.12.	16.30	Krippenspielprobe, Kirche (Ostler)
Di	17.12.	16.15	KidsClub – die neue Kindergruppe, MLH, Jugendbereich (Ostler)
Mi	18.12.	08.40	Adventsgottesdienst der Kita Villa Herzolino (O. Schürrie)
Do	19.12.	15.00	Oase-Ökumenischer Gesprächskreis für Trauernde und Pflegende, GRK 1 (Schäfer)
Fr	20.12.	09.00	Adventsgottesdienst in der Kita Katharina von Bora, (K. Schürrie)
		15.00	Erzählcafé für Senioren „Sterne zur Weihnachtszeit“, GBS
		16.30	Krippenspielprobe, Kirche (Ostler)

GOTTESDIENSTE / TERMINE

Tag	Datum	Uhr	Gottesdienst/Veranstaltung, Ort, Verantwortl.
Sa	21.12.	18.00	Gottesdienst, Reha-Klinik (Mützlitz)
So	22.12.	11.00	Bandgottesdienst m. Kigo und Einführung Pfrin. Mützlitz, MLH (Mützlitz)
		19.00	Musik und Texte zum Advent, Kirche (Fink)
Mo	23.12.	16.30	Krippenspielprobe, Kirche (Ostler)
Di	24.12.	15.00	Christvesper mit dem Flötenkreis, Reha-Klinik (Römer-Laska)
		15.00	Familiengottesdienst für Kleinkinder, MLH (Sundh)
		15.30	Familiengottesdienst für Schulkinder, Kirche (Ostler)
		16.30	Christvesper mit dem Ensemble Ton in Ton, MLH (O. Schürrie)
		18.00	Christvesper mit der Kantorei, Kirche (O. Schürrie)
		18.00	Jugendgottesdienst mit der Band, MLH (Ostler)
		22.00	Christmette, Kirche (K. Schürrie)
Mi	25.12.	09.30	Festgottesdienst mit Abendmahl und dem Posaunenchor, Kirche (Sundh)
Do	26.12.	16.00	Stallweihnacht, Falkendorf (O. Schürrie)
Sa	28.12.	13.00	Taufgottesdienst, Kirche (Schäfer)
		18.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Reha-Klinik (Schäfer)
So	29.12.	09.30	Gottesdienst, Kirche (Schäfer)
		11.00	Predigtgottesdienst, MLH (Schäfer)

Tag	Datum	Uhr	Gottesdienst/Veranstaltung, Ort, Verantwortl.
Di	31.12.	18.00	Jahresschlussgottesdienst, Kirche (Mützlitz)
		20.00	Silvesterkonzert mit „Blechmafia“, Kirche
Sa	04.01.	18.00	Gottesdienst, Reha-Klinik (Mützlitz)
So	05.01.	09.30	Segensgottesdienst, Kirche (Mützlitz) EineWelt-Verkauf
		11.00	Predigtgottesdienst mit Abendmahl, MLH (Mützlitz) EineWelt-Verkauf
Mo	06.01.	09.30	Gottesdienst, Kirche (K. Schürrie)
Di	07.01.	15.30	Gottesdienst, Liebfrauenhaus (K. Schürrie)
		16.30	Gottesdienst, Seniorenzentrum Haus Martin (K. Schürrie)
		19.30	Kirchenvorstandssitzung, GBS
		19.30	Männerforum „Was erwarten wir von 2020“, MLH
Sa	11.01.	18.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Reha-Klinik (Böhle)
So	12.01.	09.30	Gottesdienst, Kirche (Schäfer)
		11.00	Familienzeit, MLH (K. Schürrie)
		11.15	Taufgottesdienst, Kirche (Schäfer)
		19.00	Taizégebet, Kirche
Mo	13.01.	14.45	Feierabendkreis „Auslegung der Jahreslosung“, MLH
		15.30	Gottesdienst, Seniorenwohnheim Tuchmachergasse (K. Schürrie)
Mi	15.01.	19.00	Bibel und Bier, Brauereiwirtschaft Heller (Bartolf)

GOTTESDIENSTE / TERMINE

Tag	Datum	Uhr	Gottesdienst / Veranstaltung, Ort, Verantwortl.
Sa	18.01.	18.00	Gottesdienst, Reha-Klinik (O. Schürkle)
So	19.01.	09.30	Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche (O. Schürkle)
		09.30	Kindergottesdienst, Kirche
		11.00	Musikalischer Gottesdienst m. Kindergottesdienst, MLH (O. Schürkle)
		11.00	Familiengottesdienst „Amen + Mahlzeit“, Münchaurach (K. Schürkle)
		19.00	Liturgische Vesper, Kirche (Römer-Laska)
Mi	22.01.	20.00	Offener Frauentreff „Die Zahl 10 im Alltag und in der Bibel“ (Mützlitz), GRK 3
Do	23.01.	15.00	Oase-Ökumenischer Gesprächskreis für Trauernde und Pflegende, GRK 1 (Schäfer)
Fr	24.01.	15.00	Erzählcafé für Senioren „Fragen Sie die Apothekerin“, GBS
Sa	25.01.	09.30	Konfirmandentag, MLH (Ostler)
		13.00	Taufgottesdienst, Kirche (Mützlitz)
		18.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Reha-Klinik (Mützlitz)
So	26.01.	09.30	Gottesdienst, Kirche (Mützlitz)
		09.30	Kindergottesdienst, Kirche
		11.00	Bandgottesdienst m. Kindergottesdienst, MLH (Mützlitz)
Mi	29.01.	19.00	Bibel und Bier, Brauereiwirtschaft Heller (Bartolf)
		19.30	OrgelZeit, Kirche (Fink)

Tag	Datum	Uhr	Gottesdienst / Veranstaltung, Ort, Verantwortl.
Fr	31.01.	19.00	Mitarbeiterfest, MLH
Sa	01.02.	18.00	Gottesdienst, Reha-Klinik (Mützlitz)
So	02.02.	09.30	Gottesdienst Plus Mitarbeitersegnung, Kirche (Mützlitz) EineWelt-Verkauf
		09.30	Kindergottesdienst, Kirche
		11.00	Predigtgottesdienst mit Abendmahl, MLH (Mützlitz) EineWelt-Verkauf
Mo	03.02.	15.30	Gottesdienst, Seniorenwohnheim Tuchmachergasse (Mützlitz)
Di	04.02.	15.30	Gottesdienst, Liebfrauenhaus (Mützlitz)
		16.30	Gottesdienst, Seniorenzentrum Haus Martin (Mützlitz)
		19.30	Männerforum „Mit dem Fahrrad von der Westküste zur Ostküste der USA“ ein Reisebericht, MLH
Mi	05.02.	19.30	Kirchenvorstandssitzung, GBS
Sa	08.02.	18.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Reha-Klinik (Böhle)
So	09.02.	09.30	Gottesdienst, Kirche (NN)
		11.00	Familienzeit, MLH (Söder)
		19.00	Taizégebet, Kirche
Mo	10.02.	14.45	Feierabendkreis „Faschingsfeier“, MLH
Mi	12.02.	19.00	Bibel und Bier, Brauereiwirtschaft Heller (Bartolf)
Do	13.02.	15.00	Oase-Ökumenischer Gesprächskreis für Trauernde und Pflegende, GRK 1 (Schäfer)

GOTTESDIENSTE / TERMINE

Tag	Datum	Uhr	Gottesdienst/Veranstaltung, Ort, Verantwortl.
Fr	14.02.	19.00	Gottesdienst für Liebende, Kirche (O. Schürhle)
Sa	15.02.	09.30	Konfirmandentag, MLH (Ostler)
		18.00	Gottesdienst, Reha-Klinik (O. Schürhle)
So	16.02.	09.30	Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche (K. Schürhle)
		10.45	Weltgebetstags-Kindergottesdienst, Freie Evang. Gemeinde
		11.00	Musikalischer Gottesdienst m. Kindergottesdienst, MLH, mit dem Flötenkreis (K. Schürhle)
		11.15	Taufgottesdienst, Kirche (O. Schürhle)
		17.00	Bläserkonzert mit Posaunenchor unserer Gemeinde und des CVJM, Kirche
Fr	21.02.	15.00	Erzählcafé für Senioren „Hilfe geben – Hilfe annehmen – Die Heinzelmännchen stellen sich vor“, GBS
Sa	22.02.	13.00	Taufgottesdienst, Kirche (Schäfer)
		18.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Reha-Klinik (Ostler)
So	23.02.	09.30	Gottesdienst, Kirche (Ostler)
		11.00	Bandgottesdienst MLH (Ostler)
		19.00	Liturgische Vesper, Kirche (Römer-Laska)
Mi	26.02.	18.00	Ökumenischer Gottesdienst am Aschermittwoch, Kirche (K. Schürhle und Schäfer)
		19.00	Vernissage zur Ausstellung „Was bleibt“, Kirche
		19.00	Bibel und Bier, Brauereiwirtschaft Heller (Bartolf)

Tag	Datum	Uhr	Gottesdienst/Veranstaltung, Ort, Verantwortl.
		20.00	Offener Frauentreff „Aschermittwoch – wichtig für uns?“, GRK 3
Fr	28.02.	19.00	Hospizgottesdienst, Kirche (Schäfer)
Sa	29.02.	18.00	Gottesdienst, Reha-Klinik (K. Schürhle)



Sie finden alle Veranstaltungen auch auf unserer Homepage u. per App „Evangelische Termine“ (App Store/Google Play)

m. AM = mit Abendmahl

GBS = Geschwister-Beck-Saal in der Von-Seckendorff-Str. 3 (neben dem Pfarramt)

GRK = Gemeinderäume Kirche in der Von-Seckendorff-Str. 1, Eingang Ost-Seite - GRK1 im EG, GRK2 u. 3 im OG

KvB = Kindertagesstätte Katharina von Bora, Olympiaring 18

MLH = Martin-Luther-Haus, Martin-Luther-Platz 2



Foto: Karola Schürrie

Gottesdienste an besonderen Orten: 16. August Herzo Base



Foto: Karola Schürrie

Erwachsenentaufe im MLH



Foto: Karola Schürrie

Posaunenchor bei „Kirche im Grünen“



Foto: Karola Schürrie

Taufe bei „Kirche im Grünen“



Foto: Victoria Ostler

Toscanafreizeit der Jugend



Foto: Nina Müttlitz

Apfelfest im Familienzentrums Martin-Luther



Foto: Victoria Ostler

Kinderferienprogramm: Josefs Mantel



Foto: Andrea Schäfer

Erntedankfest in der Kirche

GEMEINDEREISE

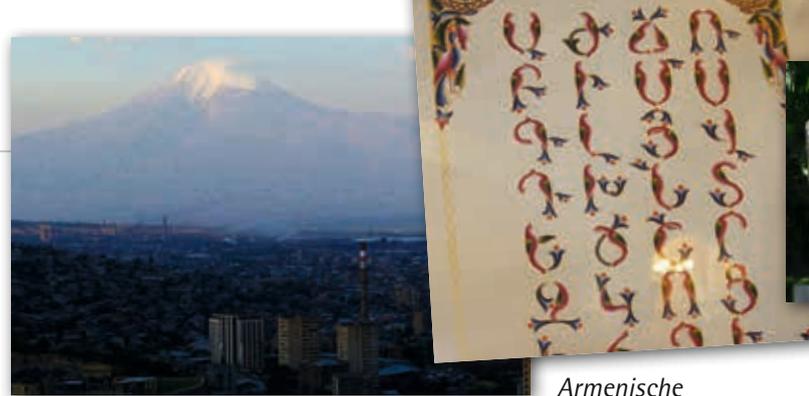
Klöster, Kreuzsteine und Naturwunder im Kaukasus

Armenien – ein hierzulande so gut wie unbekanntes Land und doch Ziel unserer Gemeindereise – warum? 28 Christen aus der Region Aurachgrund machten sich Ende August auf den Weg, diese Frage zu beantworten.

In Armenien ist das Christentum seit dem Jahr 301 n.Chr. Staatsreligion und prägt bis heute die Kunst und Kultur des Landes. Gelegen im Kaukasus zwischen Georgien im Norden, der Türkei im Westen, Aserbeidschan im Osten und dem Iran im Süden ist es ein karges Hochgebirgsland, in dem sich immer wieder fruchtbare Hochebenen finden, wo in fast 2000 m Höhe noch Getreide und Obst angebaut wird.

Der erste Reisetag gehört nach einer kurzen Nacht der Hauptstadt Jerevan. Über eine Million der etwa 3 Millionen Einwohner Armeniens leben hier. Es ist eine moderne Großstadt mit verschiedenen Bauten aus sowjetischer und post-sowjetischer Zeit, allen voran die Kaskade, ein imposanter Treppenkomplex, der sich mitten im Zentrum der Stadt 572 Stufen weit einen Berghang emporstreckt, und die Kathedrale Gregor Lusarovich, die 2001 anlässlich des 1700. Jahrestages des Übertritts Armeniens zum Christentum errichtet wurde.

Eines der wichtigsten Kulturgüter des Landes ist das Museum Matenadaran für historische Handschriften. Vor dem Museum steht eine Statue von Mesrop Maschtods', der im 4. Jahrhundert die armenische Schrift mit 36 Buchstaben entwickelte, die bis



Blick über Jerevan zum Berg Ararat

Armenische Schriftzeichen

heute genutzt wird. Eine sehr sachkundige Führung durch das Museum zeigt uns die große Bedeutung der teilweise über 1000 Jahre alten Handschriften und Buchillustrationen für das armenische Volk.

Beim Abendessen in einem armenischen Restaurant lernen wir zum ersten Mal die typisch armenische Küche kennen: viel frisches Gemüse und Salate als Vorspeise, einen „Hirtensack“ (mit Fleischragout gefülltes Fladenbrot) als Hauptgericht und Baklava, gefülltes Blätterteiggebäck mit Sirup als Dessert. Nicht fehlen darf auch der berühmte armenische Cognac zum Kaffee.

Während der folgenden Tage erleben wir auf der weiteren Reise eindrucksvolle Zeugnisse der Baukunst in den zahlreichen Klöstern ebenso wie die Vielfalt der Ornamentik und der figürlichen Darstellungen bei den für das Land typischen Kreuzsteinen.

Besonders im Gedächtnis bleibt sicher das Kloster Chor Virap gegenüber dem Berg Ararat, der heute zwar auf türkischem Gebiet liegt, aber trotzdem für das Land und seine Menschen von besonderer Bedeutung ist.



Kreuzsteine aus verschiedenen Epochen



Unsere Reisegruppe vor dem Kloster Chor Virap



Kloster Sevanavankh am Sevansee



Gedenkstätte Tsitsernakaberd, Jerewan

Das bis in die 60-er Jahre des vergangenen Jahrhunderts bewohnte Höhlendorf Chndzoresk im Süden, das nur über eine Hängebrücke erreicht werden kann, und die Fahrt mit der mit 5,7 km längsten Seilbahn der Welt zum Kloster Tatev sind weitere Höhepunkte auf dieser Reise. Auch die anderen Klöster und Sehenswürdigkeiten sind – jede für sich – einen Besuch wert.

Am Sevansee erhalten wir im Priesterseminar der armenisch-apostolischen Kirche interessante Einblicke in die Ausbildung und Berufslaufbahn der armenischen Priester und besuchen das Kloster Sevanavankh.

Mindestens genauso interessant wie die Bauwerke und die Kultur sind die vielfältigen Landschaften, durch die wir reisen: weite Hochebenen mit Weide- und Ackerflächen, tief in das vulkanische Gestein eingeschnittene Schluchten und der in 1900 m Höhe gelegene Sevansee lassen auch die Busfahrten nicht langweilig werden.

Wieder zurück in Jerewan ist sicherlich ein – wenn auch bedrückender – Höhepunkt der Reise der Besuch der Gedenkstätte

Tsitsernakaberd, die den Opfern des Genozids am armenischen Volk durch die Türken in den Jahren 1915 – 1917 gewidmet ist. Ein Museum zeigt mit vielen Beschreibungen und Bildern das Drama, unter dem das armenische Volk bis heute leidet.

Den Abschluss unserer Reise bilden die Besuche im Höhlenkloster Geghard und dem griechisch-römischen Sonnentempel Garni, der unter König Trdat I im 1. Jahrhundert erbaut wurde. Der Tempel belegt wohl die damalige Eingliederung Armeniens ins Römische Reich.

Am Ende dieser intensiven und rundum gelungenen Reise sind sich alle einig: es hat sich sehr gelohnt, dieses hierzulande wenig bekannte, aber mit reicher Kultur und Natur gesegnete Land näher kennenzulernen. Ein ganz herzlicher Dank sei Lothar und Monika Rösner für die sorgfältige Vorbereitung und umsichtige Reiseleitung gesagt!

Text und Bilder: Klaus Fenneker, Karoline und Johannes Rauh

REIHE „GRUPPEN UND KREISE“

Foto: Klaus Fenneker



Die GospelHearts – der Gospelchor unserer Gemeinde

Seit sechs Jahren treffen sich in unserer Gemeinde jeden zweiten Donnerstag begeisterte Sängerinnen und Sänger jeden Alters, um gemeinsam Gospel – von der „Good Spell“, der Frohen Botschaft, zu singen. Das inzwischen umfangreiche

Die Band Erzählcafé
Bibel und Bier Gospelchor
EineWelt-Verkauf
Feierabendkreis Männer-Forum
Gebetskreis

Repertoire reicht von klassischen Gospels zu ruhigen wie mitreißenden zeitgenössischen Songs, die zum Mitklatschen, -tanzen und -singen einladen. Einige der Songs mögen vielleicht weniger nach Gospel klingen, doch was sie alle verbindet, ist ihr Inhalt: Denn „Gospel ist nicht der Sound, der Klang – es ist die Botschaft. Wenn es von Jesus Christus handelt, ist es Gospel.“, so formulierte es Edwin Hawkins, dessen Name wohl für immer mit dem bekannten Song „Oh Happy Day“ verbunden bleiben wird.

Die Musikalischen Gottesdienste im Martin-Luther-Haus stehen ebenso wie die Konfirmationen oder die Gospel-Adventsandacht immer wieder auf unserem Programm. Der Höhepunkt des Probenjahres ist sicher die GospelNight, zu der wir auch in diesem Jahr wieder herzlich in unsere Kirche einladen.

Unsere Proben finden jeden zweiten Donnerstag um 20.00 Uhr im Martin-Luther-Haus statt, neue Sänger*innen sind immer herzlich willkommen.

Foto: Erich Thoma. Thomasmesse 2019 in St. Otto



Ökumeneausschuss St. Otto

Schon seit vielen Jahren trifft sich der Ökumeneausschuss St. Otto. Er ist die Verbindung zwischen St. Otto und der Ev. Kirchengemeinde. Es ist ein Kreis von konfessionsverbindenden Ehepaaren, die v.a. in St. Otto engagiert sind, und Einzelpersonen, denen das Thema Ökumene wichtig ist.

Hauptamtlich begleitet wird dieser Ökumenekreis von Pastoralreferent Thomas Matzick von katholischer Seite und von evangelischer Seite von mir. Verschiedenste Gottesdienstformen haben wir schon ausprobiert.

Es hat sich inzwischen als eine kleine Tradition in den letzten Jahren herausgebildet, dass wir im Frühjahr eine Thomasmesse in St. Otto vorbereiten und durchführen und im Herbst einen Gottesdienstplus in der Ev. Kirche.

Dazu kommen eine Radtour im Sommer und ein gemeinsamer Jahresausklang im Winter. Der persönliche Kontakt untereinander ist im Ökumeneausschuss St. Otto gut und wichtig.

Eltern-Kind-Gruppen Oliver Schürkle
Flötenkreis Offener Frauentreff
Kantorei Hauskreise
OASE Querblechein
Posaunenchor Eltern-Kind-Gruppen
Flüchtlingsgruppe

JUGEND

Timeout, der offene Jugendtreff

Kommt zum offenen Jugendtreff für alle Jugendlichen! Jeden 1. und 3. Freitag im Monat ab 18.30 Uhr bis 21.30 Uhr, in den Jugendräumen des Martin-Luther-Hauses.

Du erlebst hier eine „chillige“ Auszeit vom alltäglichen Schulleben. Neben Kicker, Billard, Filme schauen, Spieleabenden und/oder Kochen können wir hier gemeinsam eine coole Zeit miteinander verbringen.

Termine: 06.12. (Das große Backen)
10.01. (Filmabend)
24.01., 07.02., 21.02.
(französischer Abend)

Kontakt: Diakonin Victoria Ostler



Weihnachtsfeier Ev. Jugend 13. Dezember, 18.00 Uhr

Das Jahr neigt sich zu Ende, Weihnachten steht kurz bevor. Draußen ist es (hoffentlich) winterlich und innen mit Kerzen, Punsch und Plätzchen gemütlich. Auch wir wollen die „stade Zeit“ genießen und uns schon mal auf Weihnachten vorfreuen!

Es wird gemeinsam gegessen, ein paar Lieder gesungen und auch ein Weihnachtsfilm darf da natürlich nicht fehlen. Kommt vorbei und feiert mit!

Beten – aber wie? – 13. Januar

Beten ist so eine Sache...Was das ist? – Klar, ein Gespräch mit Gott! Aber wie das geht – puh, schwierige Frage. Wir versuchen da mal Licht in's Dunkel zu bringen!

Bei einem leckeren Abendessen können wir schon mal in's Gespräch kommen und dann geht es um die Fragen

„Was ist beten für mich?“, „Wie kann ich alleine beten“ oder „Was sagt man denn da überhaupt?“. Spielerisch und mit unterschiedlichen Methoden kann jede*r eine Antwort für sich finden.

Der Abend geht von 19.00 – 21.30 Uhr und beinhaltet ein Abendessen, Material und Austausch. Die Kosten liegen bei 2 Euro pro Person und mitmachen können alle Jugendlichen ab 13 Jahren. Wenn Du Lust darauf hast oder mehr wissen möchtest, melde dich einfach bis zum 10. Januar an unter:

victoria.ostler@elkb.de

Filmnacht – 25. – 26. Januar

In Jogginghose auf dem Sofa sitzen, nebenbei was naschen und mit Freunden Filme schauen – und das die ganze Nacht. Genau das wird's geben bei unserer Filmnacht, die im wahrsten Sinne des Wortes die gesamte Nacht lang geht. Wir starten am Samstag um 17.30 Uhr und enden Sonntag um 11.00 Uhr.

Geschaut werden Filme eurer Wahl, ihr dürft auch gerne eure Lieblingsdisc mitbringen! Für Verpflegung ist gesorgt, die Kosten liegen bei 5 Euro pro Person und mitschauen können alle ab 13 Jahren. Anmelden könnt ihr euch bis 22. Januar unter

victoria.ostler@elkb.de

Mitarbeiterkreis – Dienstag, 04. Februar, 19.00 Uhr

Alle, die Lust haben sich in der Kinder- & Jugendarbeit zu engagieren oder schon dabei sind, treffen sich im Mitarbeiterkreis. Dort gibt es Anmeldungen für anstehende Aktionen, es werden Teams für Veranstaltungen gesucht und es gibt wichtige Infos zu kommenden Terminen und Angeboten. Willst du wissen was abgeht? Dann komm vorbei!

Kontakt: Diakonin Victoria Ostler

3D Schwarzlicht Minigolf – 15. Februar

Minigolfen – klar, das kennt man. Doch hier gibt es noch viel mehr zu erleben! Auf 18 verrückt gestalteten Bahnen könnt ihr etwas Einzigartiges erleben. Sowohl die Bahnen, als auch die gesamte Umgebung, sind in 3D-Technik handbemalt. Mit 3D Brillen auf der Nase geht es dann los, das Geschicklichkeitsspiel mit Spaßfaktor.

Mitfahren können alle Jugendlichen ab 13 Jahren, die Kosten liegen bei 12 Euro pro Person. Anmelden könnt ihr euch bis 10. Februar unter

victoria.ostler@elkb.de



Foto: Peggy und Marco Lachmann-Anke/Pixabay

Airtime (Trampolinhalle) – 28. Februar

Sportlich wird es auch im neuen Jahr! Dafür fahren wir in das Airtime Nürnberg! Das ist eine riesige Trampolinhalle und garantiert Spaß und Muskelkater.

Mitnehmen müsst ihr viel Trinken, Sportkleidung, Brotzeit und einen Teilnehmer*innenbeitrag von 25 Euro. Außerdem brauchen alle U18 Jugendlichen eine Einverständniserklärung der Eltern (gibt es mit der Anmeldung zusammen).

Anmeldeschluss ist Montag, der 24. Februar. Mitfahren können Jugendliche ab 12 Jahren.

Weitere Infos gibt es unter <https://airtimetrampolin.de/>

Anmeldungen und konkretere Infos zu den Uhrzeiten gibt es bei Diakonin Victoria Ostler.

Hallo, ihr lieben Kinder!

Ich bin's wieder, die Schnecke Luise! Ich hoffe, es geht euch gut und ihr freut euch auf den Winter! Ich frier da zwar immer ganz doll, aber ich hab ja mein Haus, in dem ich mich verstecken kann. Da ist es dann immer schön warm. Von da aus sieht man besonders toll, wie die Schneeflocken fallen!

Und nicht nur der Schnee ist schön im Winter. Besonders im Dezember ist alles immer so toll geschmückt! Da sieht man ganz viele Lichter leuchten und ihr Menschen stellt Christbäume auf. Und überall duftet es ganz lecker nach Plätzchen und Kinderpunsch! Hmm..., das mag ich immer sehr!

Der Höhepunkt ist dann natürlich Weihnachten! Ich war mal neugierig, warum man das eigentlich feiert. Deshalb bin ich in die Kirche gekrochen und habe den Menschen da ganz genau zugehört. Und jetzt hab ich es verstanden!

Wir feiern Weihnachten, weil da Jesus geboren wurde! Jesus, das war nicht einfach irgendein Kind, sondern der Sohn von Gott. Und weil Gott uns alle auf der Welt so lieb hat, hat er uns seinen Sohn geschenkt. Der kam dann in einem Stall auf die Welt und seine Eltern, die Maria und der Josef, haben ihn in eine Krippe gelegt. Da haben der Esel und der Ochse, die in dem Stall wohnen vielleicht gestaunt!



Zeichnung: Julia Gronau



Bild: www.talu.de

Ich freu mich schon sehr auf dieses ganz besondere und tolle Fest und die tolle Stimmung. Und die schönen Weihnachtslieder! Und die Plätzchen! Und die Lichter! Und den Winter überhaupt!

Bis bald, Eure Luise!

Bastelanleitung für den Weihnachtswald

Damit die Krippe nicht so alleine auf dem Regal steht, könnt ihr noch einen tollen Wald aus Tannenbäumen dazu basteln! Und das geht so:

1. Nehmt 2 Blätter grünes Papier
2. Auf jedes Papier malt ihr die Form von einem Tannenbaum (Tipp: am besten klappt das, wenn ihr eine Schablone benutzt)
3. Schneidet eure beiden Tannenbäume aus
4. Nun macht ihr bei einem Baum einen Strich von der Spitze bis hinunter zur Mitte. Bei dem anderen Baum macht ihr einen Strich von der unteren Kannte (mittig) bis zur Mitte
5. Schneidet die beiden Linien ein
6. Jetzt könnt ihr beide Tannenbäume ineinander stecken
7. Der Tannenbaum kann bemalt und aufgestellt werden

© <https://www.talu.de/tannenbaum-basteln/>

KidsClub – Die neue Kindergruppe

Spiel, Spaß & Spannung bei uns im KidsClub! Wir treffen uns ca. alle 14 Tage im Martin-Luther-Haus und dann wird gebastelt, gespielt, Geschichten gehört und vor allem richtig viel gelacht!

Mitmachen können alle Kinder zwischen 6 – 10 Jahren! Der Treffpunkt ist dienstags um 16.15 Uhr im Martin-Luther-Haus. Ende ist um 17.45 Uhr.

Im Dezember ist am 03. + 17. nochmal KidsClub, für Januar gibt es neue Aushänge & Handzettel. Oder ihr schaut auf unsere **Homepage** → **Gemeindeleben** → **Kinder** → **KidsClub**

Erinnerung: Krippenspiel für Schulkinder, Proben montags im Dezember

Weihnachten steht vor der Tür. Doch warum feiern wir das eigentlich? Was ist damals denn genau passiert und warum ist es so besonders, dass wir es über 2000

Jahre später immer noch feiern? Das wollen wir herausfinden und natürlich nicht für uns behalten, sondern als Theater vorbereiten!

Deshalb wollen wir auch dieses Jahr wieder für ein Krippenspiel proben! Wir starten bereits im November, aber wer das vergisst, kann am Montag den 02.12. noch nachkommen. Geprobt wird von 16.30 – 18.00 Uhr in der ev. Kirche.

Kids Movienight – 11. Januar

Filme schauen bis man viereckige Augen bekommt? Essen auf dem Sofa und hinterher noch ein bisschen Naschen? Das geht bei unserer Kids-Movienight! Ihr könnt aus einer Reihe Filme auswählen, worauf ihr Lust habt oder euren Lieblingsfilm mitbringen.

Mitschauen können Kinder zwischen 8 – 12 Jahren, weshalb auch nur Filme mit der FSK 0 oder FSK 6 gezeigt werden. Die Movienight dauert von 17.00 – 22.00 Uhr.

Für Essen, Trinken und Snacks ist gesorgt, der Preis liegt bei 3 Euro p.P.

Damit wir besser planen können, bitten wir um eine Anmeldung bis zum 07.01.2020 unter:

victoria.ostler@elkb.de

Foto: Lilly Cantabile/Pixabay



Kinderleseabend – 27. Februar

Geschichten sind was Tolles und faszinieren schon lange. Egal ob selber gelesen, vorgelesen oder erzählt: eine gute Geschichte kann richtig fesselnd sein! Dann wird man selber zum Ritter, zur Seefahrerin, zur Entdeckerin oder zum Arzt und erlebt hautnah ein paar Abenteuer.

Alle Kinder zwischen 9 – 12 Jahren

haben bei unserem Leseabend die Chance, in solche Geschichten einzutauchen. Hier wird sich alles um Heldengeschichten drehen: Eure Lieblingshelden und unsere. Natürlich dürfen die Lieblingsbücher mitgebracht werden. Los geht der Leseabend um 16 Uhr und er endet um 22.00 Uhr.

Anmeldeschluss ist der 20. Februar 2020 unter victoria.ostler@elkb.de, Verpflegung ist dabei und die Kosten liegen bei 5 Euro p.P.

Grüße aus den Kitas

Das Kita-Jahr schreitet mit großen Schritten voran. Vieles prägt den Alltag und doch gibt es immer wieder bunte Überraschungen: Alle Einrichtungen feierten Erntedank, bastelten Laternen, um St. Martin zu besingen und auch ihm zu danken. Nun steht Weihnachten vor der Tür: Wenn Sie genau hinhören, hören Sie lachende Kinderstimmen, die geheimnisvoll Geschenke für Mama und Papa, Oma und Opa und die Geschwister bas-

keln. Sie sehen eifriges Personal, welches die jeweilige Kita herrlich adventlich dekoriert und verschönert hat. Danke auch an alle fleißigen Familien, die uns immer wieder mit tollem (Bastel)Material versorgen und so noch mehr Farbe und Leben in unsere Kitas bringen.

Wir wünschen Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage sowie für 2020 Gottes reichen Segen. Kommen Sie behütet hinüber.

Wir begrüßen folgende Mitarbeiterinnen bei uns in den Kitas – wie schön, dass Sie da sind und nun zu unserem #TeamevKitasHerzogenaaurach gehören.

Herzlich Willkommen Frau Dietz, Frau Kaiser, Frau Zeilinger, Frau Kerres, Frau Koutny, Frau Flögel, Frau Münck, Frau Schorr, Frau Schütz, Frau Greger, Frau Leitz, Frau Struppek-Hirn sowie Frau Zweig. Ebenso haben unsere Kitas nun ihren eigenen Hausmeister: Neben Herrn Kurr ist nun auch Herr Willert für unsere Kitas zuständig. Herzlich willkommen!

Ohne Musik würde einfach etwas fehlen!

Ob beim festlichen Gottesdienst, bei der Trauerfeier, zu sonstigen Anlässen: ohne Musik würde einfach etwas fehlen! Die Orgel spielt dabei nicht nur in unserer Gemeinde nach wie vor eine große Rolle; und so sind wir immer auf der Suche nach Menschen, die dieses zwar komplexe, aber auch einmalig klingvolle Instrument bedienen.

Unser Kantor Gerald Fink bildet solche Musiker aus und begleitet sie. Gerade nun, da wir eine neue Orgel in unserer Kirche erwarten, laden wir herzlich ein, sich bei ihm zu melden, wenn Sie oder Ihre Tochter/Ihr Sohn Interesse an diesem Instrument haben. Im Idealfall bestehen bereits Kenntnisse im Klavierspiel, aber auch diese kann man im Rahmen eines Unterrichts erwerben. Informieren Sie sich gerne einmal unverbindlich, unsere Kirchengemeinde unterstützt Sie bei dem Vorhaben, zum Beispiel mit der Bereitstellung von Übungsmöglichkeiten!

Monatsspruch
FEBRUAR
2020

»
 Ihr seid teuer erkaufte;
 werdet nicht der Menschen Knechte.

I. KORINTHER 7,23



DIE TAFELN
Essen, wo es hingehört



Diakonie
Erlangen

Tafel-Ausgabestelle-Herzogenaurach Kantstr. 17

Lebensmittelausgabe:	Mittwoch von	13:00 bis	15:30 Uhr
	Samstag von	14:30 bis	16:45 Uhr
Anträge auf Tafelausweis:	Samstag von	13:30 bis	14:15 Uhr
Entgegennahme von	Mittwoch von	12:30 bis	13:00 Uhr
Lebensmittelspenden:	Samstag von	14:00 bis	14:30 Uhr

Treffen der Ehrenamtlichen im MLH jeden 2. Dienstag im Monat

Neue Helfer/innen sind immer herzlich willkommen.
 Ansprechpartner: Elke Bollmann, Tel. (09131) 63 01-129 | Mobil (01726) 35 38 64

Diakoniestation Erlangen
 Pflegebereich Herzogenaurach
 Beethovenstr. 14



Diakonie
Erlangen

Wir helfen Ihnen auch in Herzogenaurach!

Sie brauchen Hilfe

- bei der Grundpflege, z.B. beim Waschen, Ankleiden, Inkontinenzversorgung?
- bei der Behandlungspflege, z.B. Verbandswechsel, Insulin spritzen, Medikamentenabgabe und Überwachung, Kompressionsstrümpfe anziehen?
- bei einem Beratungseinsatz nach §37/3 (für Pflegegeldbezieher)?

Dann wenden Sie sich bitte an Frau Ebel unter der Telefon-Nr. (09132) 8 36 10 61 oder per Fax (09132) 8 36 10 62. – Wir beraten Sie jederzeit gerne!



Unsere Kindergottesdienste – vielfältig, bunt und schön!

Herzliche Einladung zu unseren Kindergottesdiensten
von Dezember 2019 bis Februar 2020

(während der Ferien ist kein Kindergottesdienst)

Datum/Ort	In unserer Kirche, jeweils 9.30 Uhr	Im Martin-Luther-Haus, jeweils 11.00 Uhr
01.12.	Familiengottesdienst	kein Kindergottesdienst
08.12.	kein Kindergottesdienst	Familienzeit
15.12.	Kindergottesdienst	kein Gottesdienst
22.12.	kein Gottesdienst	Kindergottesdienst parallel zum Bandgottesdienst
24.12.	16.30 Uhr Familiengottesdienst für Schulkinder	15.00 Uhr Familiengottesdienst für Kleinkinder
12.01.	kein Kindergottesdienst	Familienzeit
19.01.	Kindergottesdienst	Kindergottesdienst parallel zum musikalischen Gottesdienst
26.01.	Kindergottesdienst	Kindergottesdienst parallel zum Bandgottesdienst
02.02.	Kindergottesdienst	kein Kindergottesdienst
09.02.	kein Kindergottesdienst	Familienzeit
16.02.	kein Kindergottesdienst dafür um 10.45 Uhr ökum. Weltgebetstags-Kindergottesdienst in den Räumen der Freien Evang. Gemeinde, Langenzenner Str. 3	kein Kindergottesdienst
23.02.	Kindergottesdienst	Kindergottesdienst parallel zum Bandgottesdienst

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Herzogenaurach – Pfarramt Von-Seckendorff-Str. 3, Tel.: 45 16, Fax: 79 75 20
Internet: <http://www.herzogenaurach-evangelisch.de> · E-Mail: pfarramt.herzogenaurach@elkb.de
Geöffnet: Montag bis Freitag 09.30 – 11.00 Uhr, Montag und Donnerstag 16.30 – 18.00 Uhr (an schulfreien Tagen ist nachmittags geschlossen)
Sekretärinnen: Dagmar Held, Regina Schweiger – **Telefon-Nr. ohne Vorwahlangabe haben (091 32) ...**

Pfarrerin Karola Schürrie und Pfarrer Oliver Schürrie
Von-Seckendorff-Str. 3, Tel. 6 08 31
karola.schuerrie@elkb.de
oliver.schuerrie@elkb.de

Pfarrerin Dr. Nina-Dorothee Mützlitz
Martin-Luther-Platz 2, Tel. 7 38 06 11 – Fax 7 38 06 12
nina.muetzlitz@elkb.de

Pfarrerin Andrea Schäfer
Dieselstr. 19, Tel. 7 49 64 66
andrea.schaefer@elkb.de

Vikarin Madalina Sundh
Mobil 0176 24 72 75 17
madalina.sundh@elkb.de

Diakonin Victoria Ostler
Jugendbüro im MLH, Tel. 7 38 06 20 oder Mobil (0177) 7 43 15 42
victoria.ostler@elkb.de

Evang.-Luth. Familienzentrum Martin Luther
Leiterin Nicole Danhof
Martin-Luther-Platz 2, Tel. 7 38 06 07 – Fax 7 38 06 29
kita.martinluther.herzog@elkb.de

Integratives Evang.-Luth. Montessori Kinderhaus
Leiterin Elfriede Ploner
Von-Hauck-Straße 1, Tel. 4 07 56
kiga.montessori.herzogenau@elkb.de

Villa Herzolino-Zweisprach. Evang.-Luth. Kindertagesstätte
Leiterin Agnes Güthlein
Zum Flughafen 12, Tel. 83 66 54-0 – Fax 83 66 54-1
kita.villa-herzolino@elkb.de

Evang.-Luth. Kindertagesstätte Katharina von Bora
Leiterin Doreen Westphal
Olympiaring 18, Tel. 74 68 05-0 – Fax 74 68 05-1
kita.katharina-von-bora.herzogenaurach@elkb.de

Sabine Hagen, Geschäftsführerin Kitas
Martin-Luther-Platz 2, Tel. 7 38 06-08 – Fax 7 38 06-29
sabine.hagen@elkb.de

Spendenkonten der Kirchengemeinde: Sparkasse Herzogenaurach, IBAN: DE64 7635 0000 0006 0000 42 BIC: BYLADEM1ERH
Volks- und Raiffeisenbank EHH, IBAN: DE78 7636 0033 0006 4363 66 BIC: GENODEF1ER1

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet: Wilfried Büttner, Gotthardt Eichstädt, Klaus Fenneker, Gerald Fink, Michael Gunselmann, Dagmar Held, Beate Kotzam-Dümmeler, Nina Mützlitz, Victoria Ostler, Karoline und Johannes Rauh, Andrea Schäfer, Karola Schürrie, Oliver Schürrie, Regina Schweiger, Elisabeth Sempfindörfer-Hengel, Peter Söder, Madalina Sundh
Layout: Wilfried Büttner, Druck: LEO-DRUCK GmbH, Auflage 3.600

Bildnachweis: S. 1 Burkhard Geisselbrecht; S. 2, 15, 16, 18, 19, 25, 37, 39, 42, 44 Gemeindebrief-Magazin für Öffentlichkeitsarbeit; S. 13, 32, 33, 36 Pixabay; S. 39 MEV-Verlag

Die mit Namen unterzeichneten Beiträge müssen nicht die Auffassung des Gemeindegruß-Redaktionsteams oder des Kirchenvorstandes wiedergeben.
Offizielles Informationsheft der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Herzogenaurach – E-Mail: redaktion@herzogenaurach-evangelisch.de

Jahreslosung 2020 (Markus 9,24)



Foto: Lotz

Ich
glaube;
hilf
meinem
Unglauben